

Impressum

Herausgeber:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Semesterkoordination Modellstudiengang Medizin
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 450 - 528 384
Fax: 030 / 450 - 576 924
eMail: semesterkoordination-msm@charite.de

Konzept:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Projektsteuerung Modellstudiengang Medizin
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Datum der Veröffentlichung:

29.09.2021

Grafik:

Christine Voigts ZMD Charité

Foto:

Wiebke Peitz

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über das Modul	4
2. Semesterplan	5
3. Modul-Rahmencurriculum	6
4. Modulplan	7
5. Übersicht über die Unterrichtsveranstaltungen	8
5.1. Vorlesungswoche	8
5.2. eMUV	9
6. Beschreibung der Unterrichtsveranstaltungen	10
7. Unterrichtsveranstaltungen	11
8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi	32

Modul "Modulunterstützende Veranstaltungen"

Modulverantwortliche(r):

PD Dr. Pascal Grosse

Prodekanat für Studium und Lehre

Tel: 450 - 676 138

eMail: pascal.grosse@charite.de

Semesterkoordinator(in):

Dr. Axel Schunk

Prodekanat für Studium und Lehre

Tel: 450 - 528 384

eMail: axel.schunk@charite.de

Studentische(r) Ansprechpartner(in) Medienerstellung/Blackboard:

Marlen Soika-Weiß & Nicole Piaskowski

Studierende der Charité

Tel: 450 - 676 164

eMail: medien-lehre@charite.de

1. Überblick über das Modul

Die modulunterstützenden Vorlesungen sollen Ihnen dabei behilflich sein, die Studieninhalte vertiefend zu verstehen und Zusammenhänge fachübergreifend herzustellen.

Im 7. Semester steht hierbei die exemplarische Anleitung zum differentialdiagnostischen Denken und zur Bewertung von Leitsymptomen und diagnostischen Befunden sowie die exemplarische Anleitung zur Bewertung unterschiedlicher Therapieoptionen im Vordergrund.

2. Semesterplan

Wintersemester 2021/22							
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus	Zyklus
Oktober	18	19	20	21	22	1. Woche	A
Oktober	25	26	27	28	29	2. Woche	B
November	1	2	3	4	5	3. Woche	A
November	8	9	10	11	12	4. Woche	B
November	15	16	17	18	19	5. Woche	A
November	22	23	24	25	26	6. Woche	B
Nov./Dez.	29	30	1	2	3	7. Woche	A
Dezember	6	7	8	9	10	8. Woche	B
Dezember	13	14	15	16	17	9. Woche	A
	20	21	22	23	24		
	27	28	29	30	31		
Januar	3	4	5	6	7	10. Woche	B
Januar	10	11	12	13	14	11. Woche	A
Januar	17	18	19	20	21	12. Woche	B
Januar	24	25	26	27	28	13. Woche	A
Jan./Feb.	31	1	2	3	4	14. Woche	B
Februar	7	8	9	10	11	15. Woche	A
Februar	14	15	16	17	18	Prüfungswoche	B
Februar	21	22	23	24	25	Prüfungswoche	A

3. Modul-Rahmencurriculum

Die/der Studierende soll:

- durch Vorlesungen befähigt werden, die Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen in den themenspezifischen Modulen dieses Semesters vertiefen und in einen größeren inhaltlichen Zusammenhang stellen können.
- in Seminaren zur Medizin im Nationalsozialismus die theoretischen Grundlagen und praktischen Implikationen einer biologistisch und eugenisch begründeten Medizin unter den Bedingungen einer Diktatur reflektieren können. Komplementär hierzu soll die/der Studierende durch Vorlesungen eigene und informierte Standpunkte zu grundsätzlichen und aktuellen medizinethischen Fragen vor dem Hintergrund neuerer Entwicklungen in der Humanmedizin in Theorie und Praxis entwickeln.

4. Modulplan

Praktisches Jahr										
Semesterwoche 1-4			Semesterwoche 5-8		Semesterwoche 9-12		Semesterwoche 13-16			
S10	Blockpraktikum Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, „Paperwork“, Schnittstellen		Blockpraktika Innere Medizin, Chirurgie, Kinder-, Frauenheilkunde		Repetitorium I + II					S10
S9	Schwangerschaft, Geburt, Neugeborene, Säuglinge	Erkrankungen des Kindesalters u. d. Adoleszenz	Geschlechtsspezifische Erkrankungen	Intensivmedizin, Palliativmedizin, Recht, Alter, Sterben und Tod		Wissenschaftliches Arbeiten III	Prüfungen		S9	
KIT • Modulunterstützende Vorlesungen										
S8	Erkrankungen des Kopfes, Halses und endokrinen Systems	Neurologische Erkrankungen		Psychiatrische Erkrankungen		VL 4 Block	Vertiefung/Wahlpflicht III	Prüfungen	S8	
KIT • Modulunterstützende Vorlesungen										
S7	Erkrankungen des Thorax	Erkrankungen des Abdomens	Erkrankungen der Extremitäten		VL 3 Block	Vertiefung/Wahlpflicht II	Prüfungen		S7	
GäDH • Modulunterstützende Vorlesungen										
S6	Abschlussmodul 1. Abschnitt	Sexualität und endokrines System		Wissenschaftliches Arbeiten II		Vertiefung/Wahlpflicht I		Prüfungen	S6	
KIT • Modulunterstützende Vorlesungen										
S5	Systemische Störungen als Krankheitsmodell	Infektion als Krankheitsmodell	Neoplasie als Krankheitsmodell		Psyche und Schmerz als Krankheitsmodell	VL 2 Block	Prüfungen		S5	
POL • KIT • Modulunterstützende Vorlesungen										
S4	Atmung	Niere, Elektrolyte		Nervensystem		Sinnesorgane		Prüfungen	S4	
POL • KIT • Modulunterstützende Vorlesungen										
S3	Haut	Bewegung		VL 1 Block	Herz und Kreislaufsystem	Ernährung, Verdauung, Stoffwechsel		Prüfungen	S3	
POL • GäDH • Modulunterstützende Vorlesungen										
S2	Wachstum, Gewebe, Organ	Gesundheit und Gesellschaft		Wissenschaftliches Arbeiten I		Blut und Immunsystem		Prüfungen	S2	
POL • KIT • Untersuchungskurs • Modulunterstützende Vorlesungen										
S1	Einführung	Bausteine des Lebens		Biologie der Zelle		Signal- und Informationssysteme		Prüfungen	S1	
POL • KIT • Untersuchungskurs • Modulunterstützende Vorlesungen										

Abbildung: Übersicht Modulplan Modellstudiengang Medizin

Abkürzungen:

S: Semester, POL: Problemorientiertes Lernen

5. Übersicht über die Unterrichtsveranstaltungen

5.1. Vorlesungswoche

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	Seite
MUV	Differentialdiagnose: Innere Medizin - Patientenvorstellung	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	11
MUV	Differentialdiagnose: Labormedizin	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	12
MUV	Systematik: Labormedizin	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	13
MUV	Differentialdiagnose: Visceralchirurgie - Patientenvorstellung	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	14
MUV	Differentialdiagnose: bildgebende Verfahren	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	15
MUV	Differentialdiagnose: Pathologie	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	16
MUV	Differentialdiagnose: Innere Medizin - Patientenvorstellung	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	17
MUV	Pharmakologische Differentialtherapie	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	18
MUV	Differentialdiagnose: Pathologie	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	19
MUV	Differentialdiagnose: Orthopädie/ Traumatologie - Patientenvorstellung	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	20
MUV	Differentialdiagnose: Pathologie	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	21
MUV	Differentialdiagnose: bildgebende Verfahren	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	22
MUV	Differentialdiagnose: Neurochirurgie - Patientenvorstellung	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	23
MUV	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz (M&M-Konferenz)	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	24
MUV	Differentialdiagnose: Labormedizin	Modulunterstützende Vorlesung	2.00	25
Modulworkshop	Modulworkshop M25 - M27	Modulworkshop	2.00	26

UE: Unterrichtseinheiten

5.2. eMUV

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	Seite
eMUV	Grundlagen der Thoraxchirurgie	Modulunterstützende eVorlesung	2.00	27
eMUV	Grundlagen der Abdominalchirurgie	Modulunterstützende eVorlesung	1.00	28
eMUV	Grundlagen der Orthopädie/ Unfallchirurgie	Modulunterstützende eVorlesung	2.00	29
eMUV	Grundlagen der Nierenchirurgie	Modulunterstützende eVorlesung	1.00	30
eMUV	Einatmen, ausatmen.....! Physikalische Therapie und Rehabilitation bei COPD	Modulunterstützende eVorlesung	2.00	31

UE: Unterrichtseinheiten

6. Beschreibung der Unterrichtsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

Einrichtung

Die für die Veranstaltung verantwortliche/n Einrichtung/en (Ansprechpartner/innen der Einrichtungen finden Sie in der LLP).

Kurzbeschreibung

Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).



Übergeordnetes Lernziel

Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.



Lernziele

Die für die Veranstaltung festgelegten Lernziele - die den Kern dessen bilden, was die Veranstaltung vermittelt bzw. was prüfungsrelevant sein wird - aufgeteilt in 4 Kategorien.

Die unterschiedlichen Aufzählungssymbole zeigen die Kategorie der Lernziele an.

- Wissen/Kenntnisse (kognitiv)
- ▶ Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)
- ◆ Einstellungen (emotional/reflektiv)
- ♣ Mini-Professional Activity (Mini-PA., praktische Fertigkeiten gem. PO)

Professional Activities sind in sich abgeschlossene klinische Tätigkeiten, die sich möglichst authentisch im späteren ärztlichen Arbeitsfeld wiederfinden lassen. Sie integrieren die für diese Tätigkeit relevanten Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen und bilden das für den jeweiligen Ausbildungszeitpunkt angestrebte Kompetenzniveau ab.

Lernspirale

Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

- Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.

Empfehlung zur Vertiefung

- Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.

7. Unterrichtsveranstaltungen

Differentialdiagnose: Innere Medizin - Patientenvorstellung Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC11 - Medizinische Klinik für Kardiologie - CBF

CC13 - Medizinische Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie - CBF

CC13 - Medizinische Klinik für Nephrologie - CBF

CC14 - Medizinische Klinik m.S. Hämatologie, Onkologie - CBF

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, warum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Labormedizin

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Laboratoriumsmedizin, klinische Chemie und Pathobiochemie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung wird den Studierenden ein differentialdiagnostisch-labormedizinischer Ansatz im Rahmen internistischer Krankheitsbilder vermittelt. Der Fokus liegt hier bei häufigen internistischen Krankheitsbildern. Dabei werden auch Kenntnisse hinsichtlich diagnostischer Pfade und dem Einsatz gezielter labormedizinischer Anforderung vermittelt.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext internistischer Krankheitsbilder die Systematik labormedizinischer Diagnostik und die labormedizinische Differentialdiagnostik beispielhaft erlernen.

Lernspirale

Diese Vorlesung vertieft labormedizinische und internistische Vorlesungen, Praktika und Seminare vorangegangener Module bzw. Semester.

Systematik: Labormedizin

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Laboratoriumsmedizin, klinische Chemie und Pathobiochemie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung wird den Studierenden ein übergeordneter systematischer Ansatz labormedizinischer Diagnostik im Rahmen internistischer Krankheitsbilder vermittelt. Der Fokus liegt hier bei häufigen Krankheitsbildern u.a. der Kardiologie und Hämatologie. Dabei werden auch Kenntnisse hinsichtlich diagnostischer Pfade und dem Einsatz gezielter labormedizinischer Anforderung vermittelt.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext internistischer Krankheitsbilder die Systematik labormedizinischer Diagnostik und die labormedizinische Differentialdiagnostik beispielhaft erlernen.

Lernspirale

Diese Vorlesung vertieft labormedizinische und internistische Vorlesungen, Praktika und Seminare vorangegangener Module bzw. Semester.

Differentialdiagnose: Visceralchirurgie - Patientenvorstellung

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC08 - Chirurgische Klinik - CCM/CVK

CC08 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie - CBF

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, warum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: bildgebende Verfahren

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC06 - Institut für Radiologie (mit dem Bereich Kinderradiologie) - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Pathologie

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Pathologie - CCM/CBF

Kurzbeschreibung

Die Studenten sollen mit diesen interdisziplinären Veranstaltungen an das differenzialdiagnostische Denken in der klinischen Medizin mit seinen unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier zeigen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Innere Medizin - Patientenvorstellung

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Rheumatologie und Klinische Immunologie - CCM

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, warum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Pharmakologische Differentialtherapie

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie - CCM

Kurzbeschreibung

Fokus dieser Vorlesung ist die exemplarische Vermittlung eines pharmakologischen, differentialtherapeutischen Denkens. Anhand klinischer Kasuistiken der Inneren Medizin mit dem Schwerpunkt Rheumatologie und Infektiologie werden pharmakotherapeutische Entscheidungen unter Berücksichtigung von Indikationen, Komorbiditäten, Wechselwirkungen und Monitorisierungsmaßnahmen dargelegt und reflektiert.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext internistischer Krankheitsbilder das strukturelle Vorgehen zur kritischen Bewertung und Anpassung der Arzneimitteltherapie am konkreten Patientenfall beispielhaft erlernen.

Lernspirale

In der Vorlesung werden klinisch-pharmakologische Inhalte fachspezifischer Vorlesungen, Praktika und Seminare vorangegangener Module aufgegriffen und vertieft.

Differentialdiagnose: Pathologie

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Pathologie - CCM/CBF

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen mit diesen interdisziplinären Veranstaltungen an das differenzialdiagnostische Denken in der klinischen Medizin mit seinen unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier zeigen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Orthopädie/ Traumatologie - Patientenvorstellung

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC09 - Klinik für Orthopädie - CCM/CVK

CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Pathologie

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Pathologie - CCM/CBF

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen mit diesen interdisziplinären Veranstaltungen an das differenzialdiagnostische Denken in der klinischen Medizin mit seinen unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier zeigen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: bildgebende Verfahren

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC06 - Institut für Radiologie (mit dem Bereich Kinderradiologie) - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Neurochirurgie - Patientenvorstellung

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurochirurgie - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz (M&M-Konferenz)

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC07 - Klinik für Anästhesiologie m.S. operative Intensivmedizin - CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Mit diesen modulunterstützenden Vorlesungen sollen die Studierenden an das differenzialdiagnostische Denken in der Medizin mit ihren unterschiedlichen Fachgebieten herangeführt werden. Einzelne Fallbeispiele sollen hier verdeutlichen, worum es in der klinischen Medizin geht. Wie kann bei vielfältigen klinischen Symptomen ein zielführender und effizienter diagnostischer Algorithmus entwickelt werden? Wie können differenzialdiagnostische Erwägungen weiter spezifiziert und auch verifiziert werden? Wie werden Entscheidungen für oder gegen eine Therapiemöglichkeit getroffen?



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext klinischer Fälle Differentialdiagnostik und differentielle Therapie beispielhaft erlernen.

Differentialdiagnose: Labormedizin

Modulunterstützende Vorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Laboratoriumsmedizin, klinische Chemie und Pathobiochemie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung wird den Studierenden ein differentialdiagnostisch-labormedizinischer Ansatz im Rahmen intensivmedizinischer/neurologischer Krankheitsbilder vermittelt. Der Fokus liegt hier bei häufigen Krankheitsbildern. Dabei werden auch Kenntnisse hinsichtlich diagnostischer Pfade und dem Einsatz gezielter labormedizinischer Anforderung vermittelt.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen im Kontext intensivmedizinischer/neurologischer Krankheitsbilder die Systematik labormedizinischer Diagnostik und die labormedizinische Differentialdiagnostik beispielhaft erlernen.

Lernspirale

Diese Vorlesung vertieft labormedizinische, internistische und neurologische Vorlesungen, Praktika und Seminare vorangegangener Module bzw. Semester.

Modulworkshop M25 - M27

Modulworkshop (90 Minuten)

Einrichtung

PDLE - Prodekanat Lehre - CCM

Kurzbeschreibung

In der Vorlesungswoche findet ein gemeinsamer Modulworkshop für die Module 25 - 27 statt.

Grundlagen der Thoraxchirurgie

Modulunterstützende eVorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC02 - Centrum für Anatomie - CCM

CC05 - Institut für Pathologie - CCM/CBF

Kurzbeschreibung

In den vier "Grundlagen"-eMUV des 7. Semesters: "Grundlagen der Thoraxchirurgie", "Grundlagen der Abdominalchirurgie", "Grundlagen der Orthopädie/Unfallchirurgie" und "Grundlagen der Nierenchirurgie" sollen die anatomisch-topografischen und pathologische Kenntnisse, die in den operativen Fächern für die strategische Planung, sichere Durchführung und Nachsorge einer chirurgischen Intervention notwendig sind, vorgestellt und diskutiert werden.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen den strukturellen Aufbau, Topographie, Blut- und Lymphgefäßversorgung und Innervation der verschiedenen Operationsgebiete kennen und verstehen. Darüberhinaus sollen sie die jeweilige pathologische Situation, die zur chirurgischen Intervention führt, identifizieren und interpretieren können.

Grundlagen der Abdominalchirurgie

Modulunterstützende eVorlesung (45 Minuten)

Einrichtung

CC05 - Institut für Pathologie - CCM/CBF

Kurzbeschreibung

In den vier "Grundlagen"-eMUV des 7. Semesters: "Grundlagen der Thoraxchirurgie", "Grundlagen der Abdominalchirurgie", "Grundlagen der Orthopädie/Unfallchirurgie" und "Grundlagen der Nierenchirurgie" sollen die anatomisch-topografischen und pathologische Kenntnisse, die in den operativen Fächern für die strategische Planung, sichere Durchführung und Nachsorge einer chirurgischen Intervention notwendig sind, vorgestellt und diskutiert werden.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen den strukturellen Aufbau, Topographie, Blut- und Lymphgefäßversorgung und Innervation der verschiedenen Operationsgebiete kennen und verstehen. Darüberhinaus sollen sie die jeweilige pathologische Situation, die zur chirurgischen Intervention führt, identifizieren und interpretieren können.

Grundlagen der Orthopädie/ Unfallchirurgie

Modulunterstützende eVorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC02 - Centrum für Anatomie - CCM

CC15 - Institut für Neuropathologie - CCM

Kurzbeschreibung

In den vier "Grundlagen"-eMUV des 7. Semesters: "Grundlagen der Thoraxchirurgie", "Grundlagen der Abdominalchirurgie", "Grundlagen der Orthopädie/Unfallchirurgie" und "Grundlagen der Nierenchirurgie" sollen die anatomisch-topografischen und pathologische Kenntnisse, die in den operativen Fächern für die strategische Planung, sichere Durchführung und Nachsorge einer chirurgischen Intervention notwendig sind, vorgestellt und diskutiert werden.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen den strukturellen Aufbau, Topographie, Blut- und Lymphgefäßversorgung und Innervation der verschiedenen Operationsgebiete kennen und verstehen. Darüberhinaus sollen sie die jeweilige pathologische Situation, die zur chirurgischen Intervention führt, identifizieren und interpretieren können.

Grundlagen der Nierenchirurgie

Modulunterstützende eVorlesung (45 Minuten)

Einrichtung

CC02 - Centrum für Anatomie - CCM

Kurzbeschreibung

In den vier "Grundlagen"-eMUV des 7. Semesters: "Grundlagen der Thoraxchirurgie", "Grundlagen der Abdominalchirurgie", "Grundlagen der Orthopädie/Unfallchirurgie" und "Grundlagen der Nierenchirurgie" sollen die anatomisch-topografischen und pathologische Kenntnisse, die in den operativen Fächern für die strategische Planung, sichere Durchführung und Nachsorge einer chirurgischen Intervention notwendig sind, vorgestellt und diskutiert werden.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen den strukturellen Aufbau, Topographie, Blut- und Lymphgefäßversorgung und Innervation der verschiedenen Operationsgebiete kennen und verstehen. Darüberhinaus sollen sie die jeweilige pathologische Situation, die zur chirurgischen Intervention führt, identifizieren und interpretieren können.

Einatmen, ausatmen.....! Physikalische Therapie und Rehabilitation bei COPD Modulunterstützende eVorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft - CCM

CC12 - Arbeitsbereich Physikalische Medizin - CCM

Kurzbeschreibung

Diese Online-Lehrveranstaltung behandelt die stadiengerechte praktische Therapie der COPD: Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika, Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung, Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie und therapeutische Elemente der Rehabilitation.

8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi



Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
 - 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
 - 3 Kleingruppen- und Seminarräume, Medizinische Klinik, Virchowweg 11, Seiteneingang Nordflügel (am Bonhoefferweg)
 - 4 Seminarräume, Campus Klinik, Rahel-Hirsch-Weg 5
 - 5 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
 - 6 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
 - 7 Pathologie-HS, Virchowweg 14
 - 8 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
 - 9 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
 - 10 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
 - 11 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpärat, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waldeyer-Haus), Philippstraße 11
 - 12 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
 - 13 Seminarräume, Luisenstr. 57
 - 14 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
 - 15 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
 - 16 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
 - 17 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
 - 18a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
 - 18b Lernzentrum, Virchowweg 3
 - 18c Lernzentrum, Virchowweg 6
 - 19 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
 - 20 Turnhalle, Luisenstraße 13
 - 21 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
 - 22 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
 - 23 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64
- HS = Hörsaal

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

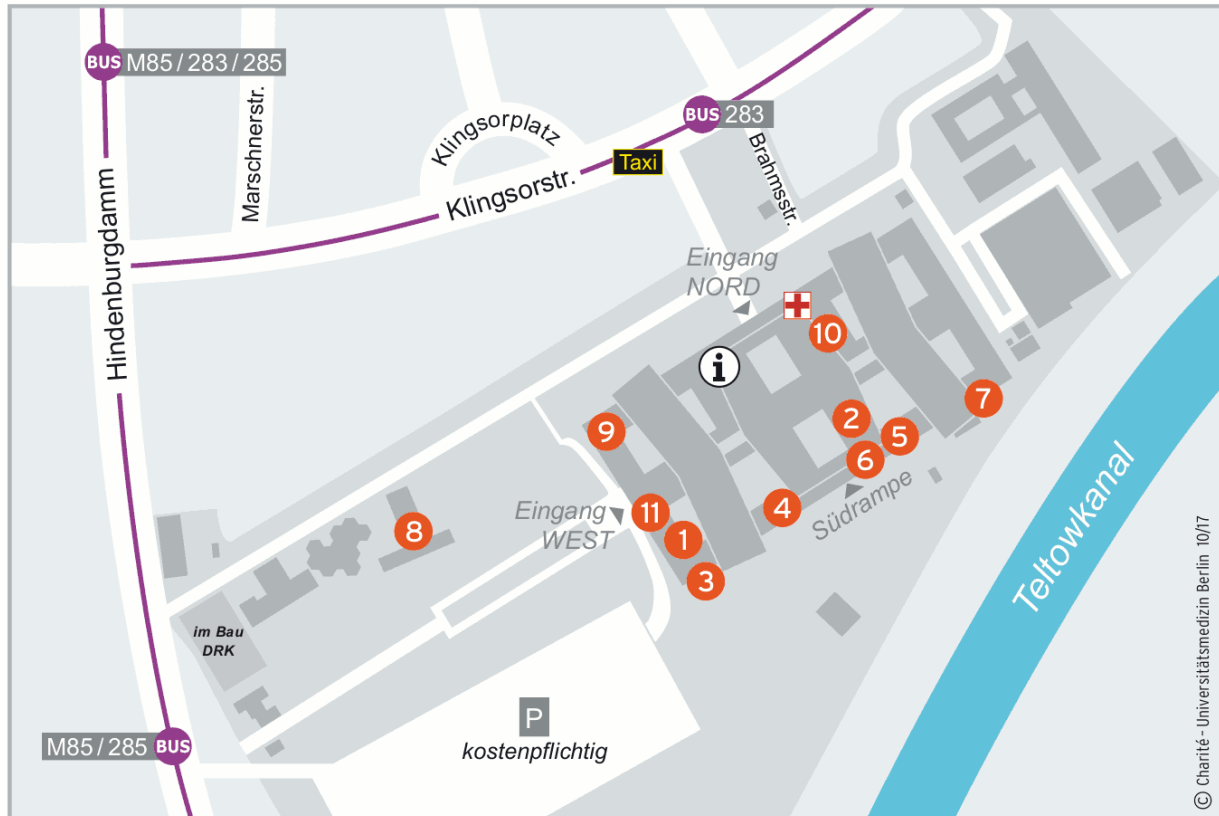


- ① Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- ② Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10
- ③ Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- ④ Lehrgebäude: Hörsaal 1, 2 (Audimax) und 3, Kursräume 1-3, Seminarräume, Mikroskopiersaal, Kleingruppenräume, Lieblingscafé (Fachschaft), Forum 3
- ⑤ Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- ⑥ Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- ⑦ Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8

- A Haupteingang Augustenburger Platz 1 (nur für Fußgänger)
- B Einfahrt Seestraße 5 (für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr) mit Parkhaus
- C Eingang Föhler Straße 15 (nur für Fußgänger)
- D Nebeneingang Föhler Straße 14 (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet
- E Nebeneingang Nordufer (für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)
- F Nebeneingang Sylter Straße (nur für Fußgänger)
- G Nebeneingang Amrumer Straße (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet



Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin



- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Kursräume 1, 3, 4, 5, EG | 7 Hörsaal Pathologie, 1. UG |
| 2 "Blaue Grotte", EG | 8 Kleingruppenräume E13 - E24, Haus II |
| 3 Kursräume 7, 8, 9, 1. OG | 9 Kleingruppenräume 1207 - 1281, 1. OG |
| 4 Hörsaal West | 10 Untersuchungsraum + Turnhalle, 2. UG |
| 5 Hörsaal Ost | 11 Kleingruppenräume U106a + U106b, 1. UG |
| 6 Kleiner Spiegelsaal, Kursraum 6, EG | |



www.charite.de